

# DIGITALE APOTHEKE

Langsam nimmt die Digitalisierung im Gesundheitswesen Fahrt auf. Apotheken haben aber früher als andere Akteure begonnen, Informationstechnologie (IT) für ihre tägliche Arbeit einzusetzen: von der Bestellung der Arzneimittel beim Großhandel und der Verwaltung der Lagerbestände über die Umsetzung von Rabattverträgen und die datenbankgestützte Prüfung von Neben- oder Wechselwirkungen von Medikamenten bis hin zur Abrechnung mit den Krankenkassen über die Rechenzentren. Inzwischen nimmt nun auch die Digitalisierung von Prozessen und Leistungen im Vorfeld der Apotheke an Fahrt auf – mit dem E-Rezept, dem E-Medikationsplan oder der E-Patientenakte. Ziel ist eine bessere Versorgung der Patienten.

**15.270.000**

mal pro Jahr suchen Patienten zumeist online im „Apothekenfinder 22 8 33“ die nächstgelegene Notdienstapotheke, deren Öffnungszeiten und Adressdetails dort aktuell hinterlegt sind.

**14.000.000**

Datensätze sind in der Apotheken-EDV hinterlegt, um Rabattverträge den Krankenkassen, Herstellern und Arzneimitteln zuzuordnen (Januar 2020).

**6.200.000**

mal pro Tag werden in den Apotheken Arzneimittel gescannt, um Arzneimittelfälschungen mithilfe eines Data-Matrix-Codes im securPharm-System auszuschließen.

**1.000.000**

Vertrags- und Präqualifizierungsprüfungen pro Woche nehmen die Apotheken auf dem Online-Vertragsportal (OVP) vor, um ihre Patienten mit Hilfsmitteln zu versorgen.

**103.000**

in Deutschland zugelassene Arzneimittel sind mittels Pharmazentralnummer (PZN) in der Apotheken-EDV abrufbar (Januar 2020).

**18.800**

verschiedene Arzneimittel (Pharmazentralnummern) sind von den Krankenkassen als Rabattarzneimittel gelistet (Januar 2020).

**9.000**

Abbildungen von Fertigarzneimitteln sind in der ABDA-Datenbank hinterlegt, damit die Arzneimittelsicherheit in den Apotheken verbessert wird.

**74,1**

Prozent der Apotheken halten ein elektronisches Medikamenten-Vorbestellsystem für sinnvoll.

**3**

Pilotprojekte zum elektronischen Rezept in Baden-Württemberg, Hessen und Berlin haben die Apotheker schon gestartet – in Berlin dient eine eigens entwickelte Web-App zum Einlösen des E-Rezepts.